



Die Denkfabrik ist eröffnet

Zu Beginn des Jahres wurde die Denkfabrik in den ehemaligen Hauswarträumlichkeiten der Schule Hellwies für die Schülerinnen und Schüler eröffnet. Sie ersetzt die Mediothek, die bisher im Untergeschoss untergebracht war. Gleichzeitig will die Denkfabrik aber mehr sein – ein Raum, in dem Gruppenarbeiten, aber auch individuelles Lernen stattfinden kann.

Nachdem über längere Zeit fehlender Schulraum den Schulalltag erschwerte, war die Freude über die neu geschaffene Denkfabrik gross. Auch berichten bereits viele Lehrerinnen und Lehrer von Erlebnissen im Unterricht, vom erlebten und gelebten stufenübergreifenden Lernen. Die Entstehung der Denkfabrik ist «denkwürdig» und führt auf den Grundgedanken, den «Geist» von jahrgangs-, klassen- und stufenübergreifendem Lernen zurück. «Gepflanzt» wurde dieser «Geist» im Hellwies lange vor dem Entscheid der Behörden, die Hauswartwohnungen auf den Schulhausarealen zwecks kurzfristiger Raumerweiterung in Schulraum umzufunktionieren.

Mit der Denkfabrik schaffen wir Raum, wo das Austauschen, Zeigen und Mitteilen auch zwischen Klassen und Stufen ermöglicht wird. In den neuen Räumlichkeiten ist die Mediothek als

Zentrum und Herzstück für eine vielseitige Nutzung gedacht: Lesen, Vorlesen, Informationsbeschaffung, Forschen und Verarbeiten. In der Denkfabrik sind Räume geschaffen; Räume im Raum, welche ruhiges Arbeiten ermöglichen und zum «Eintauchen» animieren sollen. So hat es nebst Gruppenarbeitsplätzen auch Arbeitsnischen in Form von Einzelarbeitsplätzen und kleinflächigen Rückzugsorten mit weniger Arbeitsplätzen. Es entstehen verschiedene Lerninseln, auf denen die Schülerinnen und Schüler in einem geschützten Raum konzentriert und intensiv arbeiten können. Auch stehen Medien und Computer für das forschende Lernen zur Verfügung.

Die verschiedenen Zonen sind so konzipiert, dass durch hohe und geringe Einsichtsmöglichkeiten die Schülerinnen und Schüler ihren Voraussetzungen entsprechend Platz finden. Mit einem Belegungsplan wollen wir die Möglichkeit schaffen, dass Schülerinnen und Schüler mit Aufträgen von den Lehrpersonen in die Denkfabrik «geschickt» werden können und vor Ort immer eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Schule Hellwies arbeitet.

Im Januar eingeweiht

Der lichtdurchflutete Raum bietet die idealen Voraussetzungen für individuelles Lernen sowie konzentriertes Arbeiten in Gruppen. Eine Präambel sowie zwölf Leitsätze definieren die Verhaltensregeln sowie die Nutzung der Denkfabrik. Die Aspekte der Gesamtschule, individualisiertes sowie selbständiges Lernen stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit den Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Hellwies, Vertreterinnen und Vertreter des Elternrates, Schulpflegemitgliedern und Schulleitungen anderer Schulen haben wir die Denkfabrik offiziell anlässlich einer kleinen Feier am 22. Januar eröffnet.

Text: Stephan Rütli, Schulleiter Hellwies; Bilder: bzz



In der Denkfabrik ist gemeinsames, aber auch individuelles Lernen möglich.